

Schweizer Meisterschaften der Junioren in Sion VS

Gold für Edouard Schmitz

Der Genfer Edouard Schmitz verbesserte sich im Laufe des Championats für die Junioren kontinuierlich und eroberte im Sattel von Cortino verdient die goldene Auszeichnung. Auf die beiden weiteren Podestplätze sprangen Pauline Zoller mit Supreme du Bois Aile aus Ecublens und Joel Kurmann mit Davinci aus Meierskappel.

Georges Zehnder

Die Meisterschaft der Junioren verlief spannend. Nicht zuletzt wegen den teilweisen Umstürzen in den drei verschiedenen Wertungen. Edouard Schmitz aus Vandoeuvres blieb hingegen die Regelmässigkeit in Person. Mit dem erst achtjährigen Holsteiner-Wallach Cortino blieb er im Jagdspringen nach einem überlegten Ritt fehlerlos und stand an achter Stelle. In der zweiten Wertung nach Fehlern und Zeit erreichte er das Ziel erneut ohne jeden Makel und verbesserte sich auf den vierten Zwischenrang. Den einzigen Springfehler musste der Reiter im ersten Durchgang des finalen Wettbewerbs hinnehmen. Die vier Strafpunkte brachten trotzdem die Verbesserung auf den dritten Platz.



Gold für Edouard Schmitz mit dem erst achtjährigen Cortino.

Ohne den Druck des Führenden absolvierte er eine souveräne letzte Runde, die ihm schliesslich den Ge-

winn der Goldmedaille einbrachte. Ähnlich stark wie Edouard Schmitz ritt die Waadtländerin Pauline Zol-

ler mit dem neunjährigen Franzosen-Wallach Supreme du Bois Aile. Wie der neue Meister Edouard Schmitz patzte sie nur im ersten Durchgang der finalen Prüfung und verbesserte sich vom elften Zwischenrang auf den Silberplatz.

Von Platz 19 zu Bronze

Eine Aufholjagd im wahren Sinne des Wortes gelang dem Zuger Joel Kurmann. Nach der missglückten ersten Wertung lag er mit dem achtjährigen Holsteiner-Wallach Davinci nur an 19. Stelle. Dank einer Blankrunde in der zweiten Prüfung konnte er sich knapp ins Finalfeld schmuggeln. In der ersten Runde des Finals blieb er als einziger Konkurrent fehlerlos und katapultierte sich so an die Spitze des Zwischenklassements. Im zweiten Durchgang

schien er auf dem besten Weg zum Meistertitel. Ein Abwurf am zweitletzten Hindernis – eine zweifache Kombination – machten die Träume vom Titel jedoch zunichte. Immerhin durfte sich Joel Kurmann über Bronze freuen.

Mit dem Rückstand von nur 0,53 Punkten erzielte Emilie Paillot mit dem zehnjährigen Wallach Robert le Dyable den vierten Schlussrang. Die Vorjahresmeisterin und Führende nach den beiden ersten Wertungen stieg als klare Favoritin in den Finalwettbewerb. Nach zwei Abwürfen im ersten Umgang konnte sie diesem Anspruch nicht gerecht werden. Die Plätze fünf und sechs gingen mit Mathilde Cruchet mit Sauvignon und Bryan Balsiger an zwei weitere Vertreter der Suisse Romands.



Die Besten bei den Junioren (v. l.): Pauline Zoller (Silber), Edouard Schmitz (Gold) und Joel Kurmann (Bronze). Fotos: Geneviève de Sepibus

Am Rande



Erfolgreicher STT-Apéro

(ds) Über 40 Mitglieder der Gönnervereinigung Swiss Team Trophy trafen sich während der Schweizer Meisterschaft in Sion zum traditionellen Apéro. Bei einem Glas Weisswein und einem – wie könnte es auch anders sein im Wallis – feinen Fondue wurde gefachsimpelt und dabei Springsport vom Feinsten genossen.